

# PRESSEINFORMATION

28. März 2011

## 125. Geburtstag Mies van der Rohe

### Vortrag zum Jubiläum im Stadtarchiv

Am 27. März 2011 jährte sich der 125. Geburtstag des Bauhausdirektors, Architekten und Designers Mies van der Rohe (gest. 1969), der als Sohn eines Bauunternehmers in Aachen geboren wurde. Aus diesem Anlass hält der Kunsthistoriker Wolfgang Thöner, Stiftung Bauhaus Dessau, am **Donnerstag**, dem **31. März 2011**, einen Vortrag im Stadtarchiv, Lange Gasse 22. Dieser trägt den Titel: „Im Kampf um ein zerstrittenes Bauhaus 1930-1933. Zum 125. Geburtstag von Mies van der Rohe“, und beginnt um **19.30 Uhr**.

Ludwig Mies van der Rohe steht meist nicht im Vordergrund, wenn es um das Bauhaus – insbesondere in Dessau – geht. Das hängt damit zusammen, dass die spektakulären Bauten Mies van der Rohes aus diesen Jahren (1930 bis 1933) in Barcelona (Deutscher Pavillon) und in Brunn (Haus Tugendhat) stehen. Aber Mies van der Rohe hat als dritter Bauhausdirektor auch in der Lehre eine weitreichende Wirkung gezeitigt, die u. a. bis in die Architekturausbildung der 1960-er Jahre in Chicago reicht. Das einzige damals in Dessau realisierte Bauprojekt, die sogenannte Trinkhalle (1932), soll im nächsten Jahr mit der Reparatur des Meisterhaus-Ensembles als Kopie wiedererstehen. Das sind nicht die einzigen lohnenden Gründe, sich mit dem Schaffen des gebürtigen Aacheners anlässlich seines 125. Geburtstages zu beschäftigen.

Der Vortrag beschreibt und diskutiert konzeptionelle und gestalterische Positionen von Ludwig Mies van der Rohe vor dem Hintergrund der sich ab 1929 zuspitzenden Auseinandersetzungen um den Kurs der Institution Bauhaus. Insbesondere die Positionen seines Vorgängers Hannes Meyer werden einbezogen. Auch das Wirken von Lilly Reich, Ludwig Hilbersheimer, Walter Peterhans und anderen Bauhauslehrern findet Berücksichtigung. Anhand einiger wichtiger Stationen des späteren Schaffens Mies van der Rohes in den USA und in Westdeutschland wird sich der Vortrag auch der Frage nach dem Bleibenden im Wirken des großen Architekten widmen.

Zugleich eröffnet der Vortrag von Wolfgang Thöner eine vom Stadtarchiv in zwei Vitrinen gestaltete Ausstellung zu Mies van der Rohe, in der zum Beispiel der Vertrag zwischen ihm und der Stadtgemeinde Dessau zwecks Leitung des Bauhauses aus dem Jahr 1930 zu sehen ist. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs Dessau-Roßlau noch bis zum 15. April 2011 besichtigt werden.

<b>Öffnungszeiten:</b>	Di, Do	8.00 – 18.00 Uhr
	Mi	8.00 – 16.00 Uhr
	Fr	8.00 – 14.00 Uhr